

Heine, Heinrich: Caput XVIII (1844)

- 1 Verfluchter Quast! der die ganze Nacht
- 2 Die liebe Ruhe mir raubte!
- 3 Er hing mir, wie des Damokles Schwert,
- 4 So drohend über dem Haupte!

- 5 Schien manchmal ein Schlangenkopf zu seyn,
- 6 Und ich hörte ihn heimlich zischen:
- 7 Du bist und bleibst in der Festung jetzt,
- 8 Du kannst nicht mehr entwischen!

- 9 O, daß ich wäre – seufzte ich –
- 10 Daß ich zu Hause wäre,
- 11 Bey meiner lieben Frau in Paris,
- 12 Im Faubourg-Poissonière!

- 13 Ich fühlte, wie über die Stirne mir
- 14 Auch manchmal etwas gestrichen,
- 15 Gleich einer kalten Censorhand,
- 16 Und meine Gedanken wichen –

(Textopus: Caput XVIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21382>)